

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **31/32 (1898)**

Heft 11

PDF erstellt am: **11.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

# Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben  
von

A. WALDNER

Flössergasse Nr. 1 (Selnau) ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Ed. Rascher, Meyer &amp; Zeller's Nachfolger in Zürich, Rathausquai 20.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:  
Ausland... Fr. 25 per Jahr  
Inland... „ 20 „ „

Für Vereinsmitglieder:  
Ausland... Fr. 18 per Jahr  
Inland... „ 16 „ „  
sofern beim Herausgeber  
abonniert wird.

Abonnements  
nehmen entgegen: Heraus-  
geber, Kommissionsverleger  
und alle Buchhandlungen  
und Postämter.

Insertionspreis:  
Pro viergespaltene Petitzeile  
oder deren Raum 30 Cts.  
Haupttitelseite: 50 Cts.

Inserate  
nimmt allein entgegen:  
Die Annoncen-Expedition

von  
RUDOLF MOSSE  
in Zürich, Berlin, Breslau,  
Dresden, Frankfurt a. M.,  
Hamburg, Köln, Leipzig,  
Magdeburg, München,  
Nürnberg, Stuttgart, Wien,  
Prag, London.

B<sup>d</sup> XXXII.

ZÜRICH, den 10. September 1898.

N<sup>o</sup> 11.

## Parquet-Fabrik

C. Thurnheer-Rohn, Baden (Kt. Aargau).

Nachfolger von Alois Rohn.

Silberne Medaille in Genf. Goldene Medaille Weltausstellung Paris 1889.

empfehlte in tadelloser Ausführung ihr bewährtes Fabrikat in  
gewöhnlichen Riemen und Tafeln  
vom einfachsten bis zum reichsten Dessin.

Asphaltriemen &amp; Luxusparquet

Export. als Specialität. Export.

## Stellenausschreibung.

Gestützt auf den Stadtratsbeschluss vom 19. August 1898 betreffend die neue Organisation der Licht- und Wasserwerke werden hiermit folgende, durch die Demission des bisherigen Direktors der Licht- und Wasserwerke frei werdende Stellen zur Neubesetzung ausgeschrieben:

1. Die Stelle des Direktors des Gaswerkes und der Wasserversorgung der Stadt Bern.

Besoldung 7000 Fr. bis 10000 Fr. jährlich nebst freier Wohnung.  
Amtsantritt 1. Januar 1899.  
Amdauer bis 31. März 1901.  
Amtsbürgschaft 12000 Fr.

2. Die Stelle des Direktors der Elektrizitäts- und Wasserwerke der Stadt Bern.

Besoldung 7000 Fr. bis 10000 Fr. jährlich.  
Amtsantritt 1. Januar, eventuell 1. April 1899.  
Amdauer bis 31. März 1901.  
Amtsbürgschaft 12000 Fr.

Die Anmeldungen sind schriftlich bis 10. September 1898 an die städtische Finanzdirektion zu richten.

Bern, den 24. August 1898.

Der Gemeinderat.

## Ingenieur-Gesuch.

Es wird ein tüchtiger, im Kanalisationsfach durchaus erfahrener Ingenieur gesucht.

Bewerber müssen gute theoretische und praktische Kenntnisse besitzen und selbständig, sowohl bei den Planausarbeitungen, als auch bei den nachfolgenden Ausführungen zu arbeiten vermögen.

Bewerbungen mit Angabe der Gehaltsansprüche und unter Anschluss der Zeugnisse sind längstens bis

Mittwoch, den 21. September 1898

an das unterzeichnete Amt einzusenden.

Baden-Baden, den 2. September 1898.

Städtisches Tiefbauamt,  
Kuhn.

## Bauausschreibung.

Die Aktiengesellschaft der Laufenthaler Portland-Cementfabrik in Zwingen (Kt. Bern) eröffnet hiemit freie Konkurrenz über die Ausführung der sämtlichen Erd-, Maurer- und Zimmerarbeiten für die zu erstellenden Wasserwerkanlagen, bestehend in Wehr in der Birs, Kanaleinlauf, Zulaufkanal, Turbinenanlage mit Ablaufkanal, im Gesamtbetrage von ca. 85000 Fr.

Pläne, Baubeschreibung und Vorausmasse liegen bei der bauleitenden Firma Locher & Cie. in Zürich zur Einsicht, bereit. Offerten sind verschlossen und mit der Aufschrift: «Wasserwerkbau Zwingen» versehen bis zum 18. September einzureichen an

Locher & Cie. in Zürich.

Freistehende englische Closets als:  
Champion-, Hauteville-, Rotterdam- u.  
Jura-Closets.

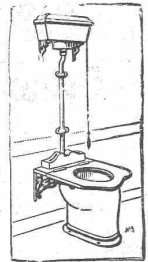
Sämtliche Zubehörsachen zu kompl. Einrichtungen.  
Aborteinrichtungen für Schulhäuser, Hotels, Verwaltungsgebäude, Fabriken etc.  
Abort-Syphons. — Wassersteine in englischem Stein-  
gut und Gusseisen.

Echailon-Platten für Wassersteine. — Ventilatoren,  
Schlammfänger, Sinkkästen, Rückstauventile,

Steinzeug-Röhren, Kamin- Aufsätze, Lavabos (Waschtischaufsätze),  
Wandbrunnen, Kipp-Waschbecken, Urinoir,  
Email-Gussbecken.

Preislisten durch

Eml. Baumberger & Koch, Basel,  
Baumaterialienhandlung.



## Schweren hydraulischen Kalk

in zuverlässiger, vorzüglicher Qualität liefert die  
Cementfabrik  
Fleiner & Cie., Aarau.

## Schulhausbau Olten.

Die Maurer-, Steinhauer-, Zimmermanns- u. Schmiede-  
arbeiten, sowie Eisenlieferung und Centralheizung werden  
zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Reflektanten wollen  
Pläne einsehen und Offertenformulare beziehen im Baubureau  
„Frohheim“. Eingaben sind bis 20. Sept. an den Stadtrat  
Olten zu richten.

Olten, den 6. September 1898.

## Aufseher für Stollenbau

wird gesucht. Eintritt 1. Oktober. Praktische, erfahrene Bewerber werden  
bevorzugt. Dauer der Stollenbaute von ca. 5000 m Länge mit 5 Angriffs-  
punkten ca. 1 Jahr.

Offerten beliebe man zu richten an

Johs. Rüesch, Bauunternehmer, St. Gallen.